

Stellungnahme des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V.

Der Vorstand des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V. bedauert die aktuellen Auseinandersetzungen um die sogenannte "ABA-Therapie" in Deutschland. Seit mehr als 40 Jahren bieten die unter dem Dach des Bundesverbandes zusammengeschlossenen Regionalverbände und Autismus-Therapiezentren erfolgreiche und wirksame Hilfen für Menschen mit Autismus und ihre Familien an.

Die Würde jedes einzelnen Menschen mit Autismus ist das allerhöchste Gut, das es zu wahren gilt. Daran ist der ethische Maßstab jeglichen therapeutischen und pädagogischen Handelns auszurichten. Das globale Ziel von Förderung und Therapie besteht darin, größtmögliche Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Lebensqualität zu erreichen. Das gelingt - so ist man sich einig - nur durch einen multiprofessionellen und multimodalen Fördermix auf der Grundlage einer wertschätzenden humanistischen Weltanschauung.

In seiner Einschätzung zur aktuellen Diskussion um ABA hat der Wissenschaftliche Beirat des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V. darauf hingewiesen, dass „eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen derzeit angebotenen Methoden und Therapieprogrammen, die oft unter „ABA“ zusammengefasst werden, (...) wünschenswert“ sei.

Der Vorstand des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V. sieht insbesondere die Vorgehensweise einiger kommerzieller Anbieter von „ABA“ kritisch und in ihnen keine Bereicherung der therapeutischen Landschaft. Eine Reduzierung der Methodenvielfalt auf nur einen bestimmten Förderansatz und eine Reduzierung des Therapie-Ziels auf eine reine Funktionalität und Kompatibilität mit den Anforderungen der Umwelt entsprechen nicht den oben genannten Maßstäben. Die Inhalte einer autismusspezifischen Verhaltenstherapie dürfen nicht mit Heilsversprechen verbunden und reiner Selbstzweck werden. Sie sollen in jedem Fall ihren Beitrag zu individueller Entwicklungsförderung leisten und jeden Menschen mit Autismus dazu befähigen, Teilhabe und Lebensqualität zu erfahren.

Bei Menschen im Autismusspektrum ist auch nur ein *Spektrum* von Methoden und Strategien erfolgreich. Therapeutischer "Erfolg" in diesem Zusammenhang ist immer auch in enger Abstimmung mit den autistischen Menschen selbst zu definieren. Hier sei auf die Artikelreihe zum Themenschwerpunkt „Autismus-Therapie“ in Ausgabe 78/2014 des **autismus**-Heftes des Bundesverbandes verwiesen, in der nicht nur die ethischen Grundlagen, sondern auch die Bedeutung von verhaltenstherapeutischer Förderung in Autismus-Therapiezentren erörtert werden.

Der Vorstand von **autismus** Deutschland e.V. wünscht sich, dass niemandem sinnvolle und effektive Fördermethoden aus ideologischen Gründen vorenthalten werden, wenn sie die oben skizzierten Kriterien erfüllen und im Rahmen multiprofessioneller Unterstützung erfolgen.

Hamburg, den 1.6.2015

autismus Deutschland e.V.

A handwritten signature in black ink, reading "Maria Kaminski". The script is cursive and fluid, with the first name "Maria" and the last name "Kaminski" clearly legible.

Maria Kaminski
(Vorsitzende)